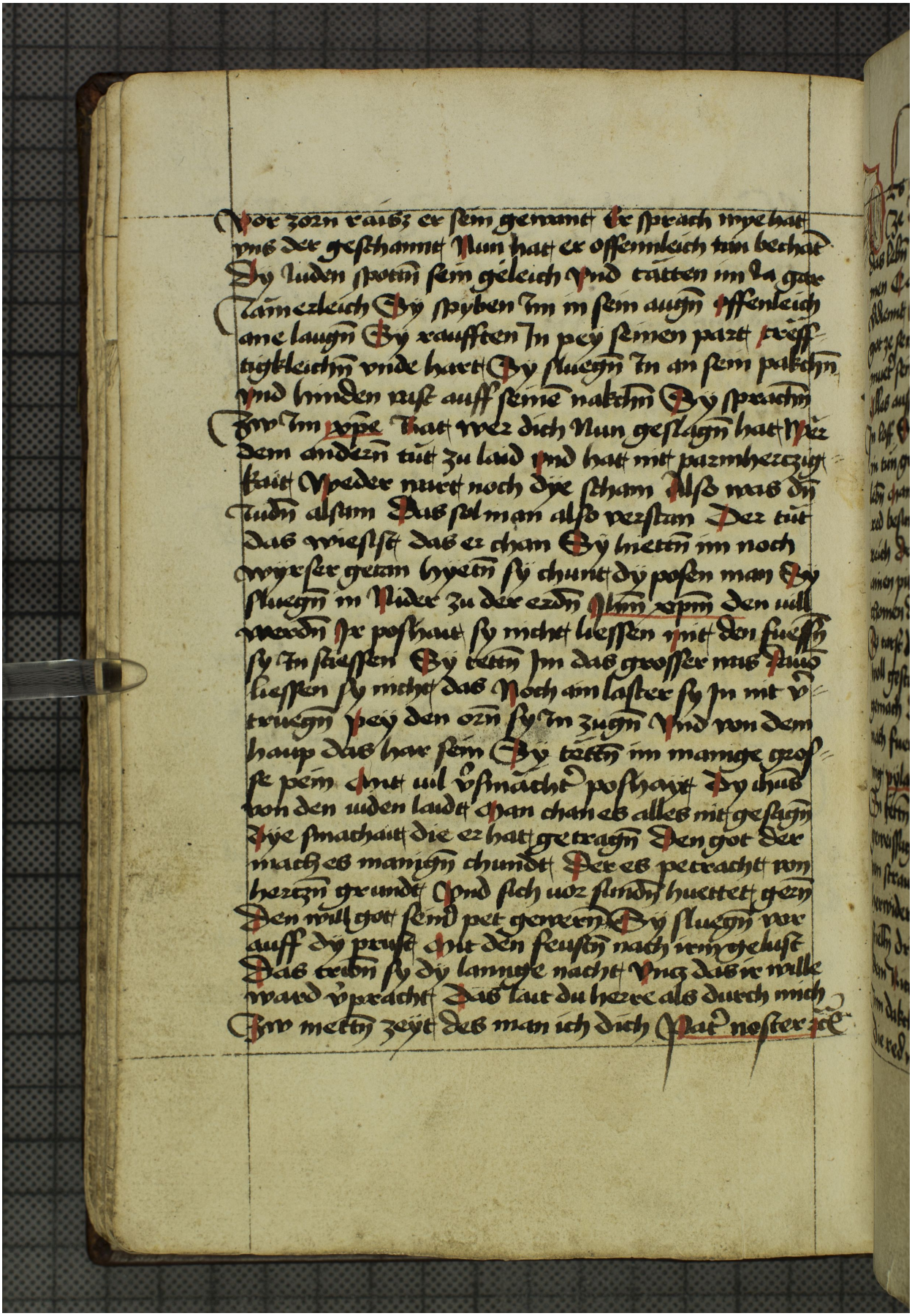
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=26589
Copyright: Admont, Benediktinerstift



Vor zorn raus; er sein genant Er sprach wye hat
uns der gestham̃t Nun hat er offenleich im bezhat
Dy luden spotten sein geleich Vnd tatten im la gere
lamezleich Dy spyben im in sein augen offenleich
ane laugen Dy raufften In pey seinen partt treff
tigkleichen vnde hart Dy slugen In an sein palchen
Vnd binden rust auff seine nakchen Dy sprachen
zw im wye That wer dich Nun geslagen hat Wer
dem anderen tut zu laid vnd hatt mit parmherczigk
keit Vneder nurt noch dye scham Also was dy
luden alstum Das sol man also verstan Der tut
das wiesset das er cham Dy bieten im noch
wyser getan hyeten sy chunt dy posen man Dy
slugen im Vider zu der erden Nun erpm den uell
werden Sy poshaut sy mchet liessen vnt den fuessen
sy In stiessen Dy tetten im das grosser mus Vnd
liessen sy mchet das Noch am laster sy In mit v
trugen pey den ozen sy In zugen Vnd von dem
haup das har sein Dy tetten im manige gro
sse pein chnt uil vsinacht poshant Dy chus
von den uden laudt chan chan es alles mit geslagen
Dye smachaut die er hatt getragen Den got der
mach es manigen chundt Der es petracht von
herczen grundt Vnd sich wor sunden huettet gegen
Den will got sein pet geweren Dy slugen vor
auff dy prust chnt den feusten nach rem gelust
Das treben sy dy lamige nacht Vnz dis er wilke
ward vperacht Das laut du herre als durch mich
zw mettin zeyt des man ich dich Pater noster